



### Pressemitteilung

#### Kurzschulungen und Trainerausbildungen:

## Jetzt stehen die Kreise in der Pflicht

Unter dem Motto „Information und Reflektion“ standen die beiden Jahrestagungen mit den Jugendbildungsbeauftragten und den Koordinatoren für Qualifizierung in Grünberg. Im Informationsteil berichteten die beiden „DFB-Mobil“-Koordinatoren, Edmund Bechtold und Thorsten Fiala, über den bisherigen Verlauf der Einsätze. Dabei wurde noch einmal verdeutlicht, dass der HFV – wie in einem anderen Landesverband offenkundig praktiziert – keine Einsätze um jeden Preis durchführt, um die vom DFB gewünschte Einsatzzahl zu erfüllen. Vielmehr wird großer Wert auf die richtige Auswahl der besuchten Vereine gelegt.

Der Jugendbildungsbeauftragte Joachim Schmolt informierte über den Wettbewerb „Team 2011“, der durch den Baustein „Wir qualifizieren uns“ in höchstem Maße die dezentralen Qualifizierungsmaßnahmen des HFV tangiert. Daher sind alle Jugendbildungsbeauftragten und Koordinatoren für Qualifizierung dazu aufgefordert, für 2010 in ihren Kreisen ein geeignetes Angebot an Kurzschulungen und Trainerausbildungen zu planen. Das „DFB-Mobil“ und der Wettbewerb „Team 2011“ sorgen für die Nachfrage, die Kreise für die entsprechenden Angebote.

Im Rahmen von dezentralen Informationsforen soll dem Wunsch der Vereine Rechnung getragen werden, in dezentralen Abendveranstaltungen Schulungen für Vereinsvorstände durchzuführen. Der Themenkatalog umfasst verbandsspezifische Aspekte wie Vereinswechsel und Satzungskunde, aber auch sportartübergreifende Themen wie Vereinsversicherung oder Sportplatzbau. Walter Biba, Vizepräsident für Fußballentwicklung, berichtete in diesem Zusammenhang von einer geplanten Pilotveranstaltung im Rheingau-Taunus-Kreis.

Der Kreis Dieburg hat mit diesen Informationsforen bereits beste Erfahrungen gesammelt. In einer Präsentation stellte sein Koordinator für Qualifizierung, Dr. Gerhard Grohe, seine Arbeit vor. Hier finden demnächst Veranstaltungen zu den Themen „Vereinsversicherung und Verwaltungsberatungsgenossenschaft“, „Haftungsrisiken für Vorstandsmitglieder“ und „Der Verein im Steuerdschungel Deutschland“ statt.

Unter dem Aspekt „Reflektion“ arbeitete Moderator Joachim Besier in launiger Art mit den Verbandsmitarbeitern am Thema „Mein Selbstverständnis als KfQ/JBB“. Konkret beschäftigten sich die Teilnehmer mit den Fragestellungen

- Woran messen die Kunden die Qualität meiner Arbeit?
- Was zeichnet einen überdurchschnittlichen Jugendbildungsbeauftragten aus?
- Welche konkrete Unterstützung kann ich vom HFV noch für das Tagesgeschäft gebrauchen?

Anmerkung: Mit „Kunden“ sind in der zweiten Frage die Interessenten für dezentrale Qualifizierungsmaßnahmen des HFV gemeint. Damit soll dokumentiert werden, dass sich der Qualifizierungsbereich als Servicedienstleister versteht, der sich am Bedarf der Vereine und seiner Mitglieder orientiert. Um diesen Personenkreis soll man sich kümmern, wie in der freien Wirtschaft um die Kunden.

Erfreuliche Tendenzen in der dezentralen Ausbildung dokumentierten die aktuellen Teilnehmerzahlen der Qualifizierungsangebote. Bei den Kurzschulungen wird bis Jahresende vermutlich eine Vervierfachung der Teilnehmer gegenüber 2008 zu Buche schlagen. Auch im Bereich der ausgebildeten Trainer wird es eine deutliche Steigerung geben. Genaue Zahlen werden in der Januarausgabe veröffentlicht.

Als Problem erweisen sich die gewählten Mitglieder in zwei Kreisen. Trotz intensiver Nachfrage seitens der Vereine nach Angeboten verharren sie in völliger Inaktivität. Die Leidtragenden sind die Trainer, die trotz Bereitschaft zur Qualifizierung leer ausgehen, und in letzter Konsequenz die Kinder, für die die Vereine Jugendarbeit betreiben.

Seit kurzer Zeit ist der Lehrgangsplan für 2010 online. Bis auf die Fortbildungen zehn Lerneinheiten und die Fortbildungen 20 Lerneinheiten für das zweite Halbjahr können sich interessierte Fußballfreunde für die Lehrgangsmaßnahmen des HFV anmelden. Eile ist geboten, denn zuletzt waren schon in ganz kurzer Zeit einige Lehrgänge komplett ausgebucht.

Frank Illing

Zeitschrift „Hessen-Fussball“, 11/2009